

Füllen Sie bitte den Antrag mit Schreibmaschine oder mit Kugelschreiber in Druckschrift aus.
Prüfen Sie bitte vor der Absendung, ob der Antrag vollständig ausgefüllt und unterschrieben ist.

Eingangsstempel Bundesnetzagentur

Für Rückfragen ☎ (0 40) 2 36 55 - 0 oder 📠 (0 40) 2 36 55 - 1 82

Gebühren und Beiträge werden auf der Grundlage des Telekommunikationsgesetzes (TKG) und des Gesetzes über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) erhoben.

Erläuterungen zu den Randziffern auf Seite 3

An die
Bundesnetzagentur
Außenstelle Hamburg
Sachsenstraße 12+14
20097 Hamburg

Antrag auf Frequenzzuteilung zur Nutzung für das Betreiben einer Funkstelle auf einem funkausrüstungspflichtigen Schiff in dem auf Seite 2 angegebenen Umfang an Bord des

- Fahrgastschiffes Fischereifahrzeuges _____
 Frachtschiffes Binnenschiffes

Name des Schiffes (ggf. Neubaunummer)		Unterscheidungssignal ?	Heimathafen
Eigentümer (ggf. laut Schiffsregister)		Geburtsdatum ?	IMO-Nr. / Amtliche Schiffsnummer
Straße / HsNr.			Vermessung (BRZ / t) ?
PLZ / Ort			Länge ü.A. (m)
Für telefonische Rückfragen tagsüber erreichbar unter			Breite (m)
Angaben zur Kontaktperson für Rückfragen des MRCC Bremen und ITU in Notfällen ? ③			Zahl der Personen an Bord
Name der Kontaktperson			Anzahl der Überlebensfahrzeuge
Straße / HsNr.			Teilnahme am Binnenschiffahrtsfunk <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein ?
PLZ / Ort			Teilnahme Inmarsat <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> ?
Telefon / Telefax			Verkehrsabrechnung über Abrechnungskennung (AAIC) ? terrestisch Inmarsat
Name und Anschrift der Einbaufirma			Funkausrüstung für Seegebiete <input type="checkbox"/> A1 <input type="checkbox"/> A1+A2 <input type="checkbox"/> A1+A2+A3 (Inmarsat) <input type="checkbox"/> A1+A2+A3 (GW/KW) <input type="checkbox"/> A1+A2+A3+A4 <input type="checkbox"/> A1+A2+A3+A4 (zeitweise)
Ort, Datum der Antragstellung		Unterschrift des Eigentümers	

Vermerke der Bundesnetzagentur	Datum	Nz.	Weiter an
Rufzeichen	Vorprüfung		<input type="checkbox"/> BSH Hamburg
MMSI	Frequenzzuteilung abgesandt		
ATIS	Gebühren und Beiträge veranlasst		
Inm-ID	Änderungsgebühr veranlasst		
Inm-ID	Inm-ID	Inm-ID	

Funkausrüstung <i>radio equipment</i>		Anzahl <i>number</i>	Zulassungsnummer <i>approval number</i>	Typenbezeichnung <i>type</i>
UKW <i>VHF</i>	Sprechfunkanlagen <i>transceiver</i>			
	DSC-Kodierer <i>DSC controller</i>			
	DSC-Wachempfänger <i>DSC watch receiver</i>			
GW/KW <i>MF/HF</i>	Sprechfunkanlagen <i>transceiver</i>			
	DSC-Kodierer <i>DSC controller</i>			
	GW-DSC-Wachempfänger <i>MF DSC watch receiver</i>			
	GW/KW-DSC-Wachempfänger <i>MF/HF DSC watch receiver</i>			
	Fernschreibtelegrafie <i>direct-printing telegraphy</i>			
Inmarsat	Schiffs-Erdfunkstelle <i>ship earth station</i> Inmarsat-C			
	Inmarsat-Mini-C			
	Inmarsat-B			
	Inmarsat-M			
	Inmarsat-Fleet-77			
	bitte Nummern angeben <i>please indicate the numbers</i>			
EPIRB	Seenotfunkbaken <i>radio beacon</i>			
Sonstige Funkgeräte <i>Other radio equipment</i>	UKW-Handsprechfunkgeräte <i>portable transceiver (VHF)</i>			
	UHF-Handsprechfunkgeräte <i>portable transceiver (UHF)</i>			
	Flugfunk-Sprechfunkgeräte <i>transceiver (121,5 + 123,1 MHz)</i>			
	Radartransponder <i>9 GHz radar transponder (SART)</i>			
	AIS-Funkanlagen <i>AIS transceiver</i>			

Ausfüllhinweise

zum Antrag auf Frequenzzuteilung zur Nutzung für das
Betreiben einer Funkstelle auf einem funkausrüstungspflichtigen Schiff

Erläuterungen zu den Randziffern

- ① Tragen Sie bitte das Unterscheidungssignal ein, wenn das Schiff im Seeschiffsregister eingetragen ist. Fügen Sie bitte unbedingt eine Ablichtung des Schiffszertifikats bei.

Ist das Schiff im Binnenschiffsregister **ohne** Unterscheidungssignal eingetragen, fügen Sie bitte eine Ablichtung des Schiffsbriefes bei.

- ② Nur bei natürlichen Personen.
- ③ IMO-Nummern werden für Seeschiffe vergeben. Amtliche Schiffsnummern (Europasnummern, 8-stellig) werden für Binnenschiffe vergeben.
- ③ Diese Angaben werden zusätzlich bei der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) und der Seenotleitstelle (MRCC) Bremen der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gespeichert, damit bei einer Meldung im Seenotfall eine Kontaktaufnahme zu dieser Person erfolgen kann.
- ④ Die Teilnahme am Binnenschiffahrtfunk ist nur möglich, wenn das Schiff mit einer für den Binnenschiffahrtfunk zugelassenen UKW-Funkanlage ausgestattet wird. Die Funkanlage ist mit einer ATIS-Nummer zu programmieren.
- ⑤ Für die Teilnahme am Inmarsat-Dienst ist ein gesonderter Antrag erforderlich, den Sie bitte diesem Antrag beifügen.
- ⑥ Der Abrechnungsvertrag muss gesondert abgeschlossen werden, geben Sie bitte auch die Kennung der Abrechnungsgesellschaft an.
- ⑦ Die Funkanlagen müssen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zugelassen und gekennzeichnet sein. Die Funkanlagen sind in der Regel mit einem Steuerrad (wheelmark) gekennzeichnet.

Tragen Sie bitte die Zulassungsnummer (certificate no.) der benannten Stelle ein. Falls Sie die Zulassungsnummer nicht Ihren Unterlagen entnehmen können, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Ausrüstungsfirma oder dem Verkäufer der Funkanlage.

Hinweis gemäß Bundesdatenschutzgesetz §§ 13 und 14:

Die Erhebung von personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung der uns zugewiesenen Aufgaben und unter strikter Wahrung der Datenschutzbestimmungen. Ihr Antrag auf Frequenzzuteilung gemäß § 55 Telekommunikationsgesetz (TKG) zur Nutzung für das Betreiben einer Seefunkstelle kann nur bearbeitet werden, wenn die im Antrag erbetenen Angaben vollständig gegeben werden. Ohne die erbetenen Angaben ist ein Erstellen der beantragten Frequenzzuteilung nicht möglich, die Daten werden ggf. in automatisierten Dateien gespeichert.